

August – September **2020**

# KIRCHLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



**+++ S. 09 KONFIRMATION BEI UNS (WIEDER) EINMAL ANDERS**  
**+++ S. 10 AM 04. OKTOBER FEIERN WIR ERNTEDANKFEST**

# INHALTLICHT

## Impressum

### Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: [redaktion@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@ev-kirche-biesdorf.de)

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format

Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

**Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss: 07. September 2020.**

Mediadaten finden Sie unter: [www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes GNADENLICHT erscheint im Oktober 2020.

### Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

### Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

### Bilder

Titel: Lotz  
Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeit

Seiten 6, 8: Annette Bock

Seite 12: Frauke Hinderling

**Auflage:** 1.200 Exemplare

Wir verwenden chlorfreies Papier.

## INNERLICHT

03 Andacht

## DEUTLICHT

04 Berichte aus dem GKR  
05 Radio. Worte für den Tag, Worte auf den Weg

## GEMEINDELICHT

06 Neues aus dem Schneckenhaus  
08 Neues von der Christenlehre  
09 Konfirmation bei uns (wieder) einmal anders  
10 Termine in unserer Gemeinde (mit Einladung zum Erntedankgottesdienst)

## STREULICHT

11 Sommerdanken über Gott und das Dienen. Von Kreisjugendreferent Friedrich Böhme

## LEBENSLICHT

12 Freude und Leid in unserer Gemeinde

## VERBINDLICHT

13 Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

## ÖFFENTLICHT

14 Adressen und Kontakte

## HERRLICHT

15 Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im August  
16 Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im September

Liebe Leserinnen und Leser, nun sind wir schon wieder in der „absteigenden“ Hälfte dieses merkwürdigen Jahres. Der Alltag wird nach der Sommerzeit wieder beginnen – das hoffen wir zumindest. Ebenso hoffen wir, dass Sie eine gute Sommerzeit hatten und haben. Möge Gott, unser Herr, unsere Wege durch dieses Jahr ganz besonders begleiten! Ihnen alles Gute für Ihre Tage,

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

**MONATSSPRUCH AUGUST:**  
**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.**

*Psalm 139,14*

Ein Mensch dankt für sich selber. Das dürfte heute eher selten der Fall sein. Menschen erbitten von Gott viel – aber ob sie ihm auch in dem Maße danken, in dem sie ihn bitten? Wir lassen das jetzt dahingestellt, dürfen aber vermuten, dass man eher wenig dafür dankt, dass man „wunderbar gemacht ist“. Das Seufzen über die eigene Körperlichkeit scheint höher. Die Unzufriedenheit mit dem, wie man „gemacht ist“, dürfte größer sein. Sonst würden nicht, wie man lesen kann, immer mehr Menschen, auch jüngere Menschen, dem Bau ihres Körpers mithilfe von Chirurgen etwas nachhelfen. Manche leiden auch richtig unter ihrem Aussehen, unter ihrem „so gemacht sein“. Wir sollten das nicht ver-

urteilen, weil sich hinter alledem ja auch ein Wertgefühl verbirgt. Man will wer sein; man will sich Geltung verschaffen. Und wenn die Medizin es kann, muss man es auch tun dürfen.

In der Hoffnung, dass man sich dann wertvoller fühlt. Das sollte schon sein. Denn der Beter des Psalms hat ja offensichtlich kein Problem mit dem, wie er gemacht ist. Er tritt vor seinen Gott und dankt – als stünde er vor dem Spiegel und danke Gott für sich, für das Werk, das Gott an ihm getan hat und für die Werke Gottes überhaupt. Wenn ich mir schon ein Wunder bin, so klingt es in dem Satz auch, wie groß sind deine Wunder dann erst überall in der Welt. Ein Seufzer der Dankbarkeit, wie man ihn nicht so oft hört. Und wie er vielleicht öfter hilfreich wäre. Wer danken kann, lebt leichter, weniger verhärtet. Das darf man vermuten. Wenn dieser Mensch nach seinem Gebet dann wieder in seinen Alltag tritt, dürfte er frische Kräfte haben. Kräfte, die aus seiner Dankbarkeit kommen. Wer nur noch bitten kann, wird eher mal kraftlos. Wer das Danken nicht vergisst, schafft sich Kräfte. Kräfte, die Gott schenkt. Ihn erfreuen besonders die Dankbaren. Weil die ihn einfach nicht vergessen. Weil die sich nach dem Fitnessstudio nicht auf die eigene Schulter klopfen und ihren Körper anbeten, sondern vor Gott treten und sagen: Ich danke dir dafür, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin.

*Michael Becker*

*(„Werkstatt für Liturgie und Predigt“ 5+6.2020, S. 218 )*

# DEUTLICH

## Bericht aus dem GKR

### GKR-SITZUNGEN IM JUNI

Im Juni waren in Sachen Bauplanung und Neubesetzung der 2. Pfarrstelle wichtige Entscheidungen zu treffen. Der GKR tagte deshalb an zwei Abenden. Zum wiederholten Mal trafen wir uns nun schon im Freien, in großer Runde und mit „Sicherheitsabstand“ zwischen den Stühlen. Wie sich die Teffen gestalten, wenn es draußen kalt, feucht und abends früh dunkel ist – wir werden es sehen.

Einstweilen aber tagte es sich gut im Garten des GMZ Nord, und einer der Vorteile war jedenfalls: Wir haben gesungen!

#### Sitzung I:

- In der Mai-Sitzung hatten wir den Gemeindehaushalt beschlossen, im Nachgang wurden nun die Wirtschaftserinnen und Wirtschaftler bestellt. Diese sind kraft Amt:

Claudia Pfeiffer (für den gesamten Haushalt);

kraft Auftrag:

Justus Schwer, Norbert Springer, Ralf Kunstmann (gesamter Haushalt), Bärbel Stein (Konzertkreis Süd), Annette Bock (Arbeit mit Kindern), Annette Bock und stellvertretend Manuela Affeld (Kindergarten).

Der Leiterin des Kirchlichen Verwaltungsamtes Süd-Ost und ihren Stellvertreterinnen wurde Befugnis erteilt für die Erhebungen von Einnahmen, die Durchführung von Umbuchungen und für

Allgemeine Anordnungen gemäß § 40(4) HKVG.

Der Haushaltplan lag vom 8. Juni bis zum 5. Juli 2020 zur Einsicht aus (wegen der eingeschränkten Öffnungszeiten des Gemeindebüros zwei Wochen länger als üblich).

- Die Remise im Gemeindezentrum Süd wird aus baulichen Gründen für jede Nutzung geschlossen. Der danebenliegende Schuppen wird dafür durch die Herstellung eines Betonbodens für die bessere Nutzung ertüchtigt.

- Drei Wohnungsfenster im Gebäude Köpenicker Straße 165 erhalten einen neuen Außenanstrich.

Die letzte Beschlussvorlage der Sitzung betraf das Bauvorhaben der Gemeinde. Wir kommen dem ersten Spatenstich näher! Wegen seiner Bedeutung soll der Beschluss hier in seiner ganzen Länge zitiert werden:

- „Der Gemeindegemeinderat beschließt auf Basis der Kostenberechnungen vom 5.5.2020 für den Neubau des GMZ in Höhe von (brutto) 3.272.175,16 Euro und für die Sanierung des Pfarrhauses in Höhe von (brutto) 924.391,36 Euro sowie der Honoraranpassungen vom 26.5.2020, das Architekturbüro Böhm mit dem Abschluss der Leistungsphase 4 zu beauftragen und den Bauantrag zu stellen. Die Prüfung der Kostenberechnungen durch das Kirchliche Bauamt hat keine Beanstandungen ergeben und festgestellt, dass die Positionen – einschließlich der bis zuletzt strittigen Planungskos-

ten für die Freianlagen in Höhe von 92.361,99 Euro (brutto) dem unterzeichneten Vertragswerk und der zu Grunde liegenden HAOI entsprechen.“

Sitzung II:

- Der GKR sah sich, nach eingehender Diskussion und Anhörung des Gemeindebeirats, in Anbetracht der gegenwärtigen Bewerbungssituation nicht in der Lage, einen erfolgversprechenden Wahlvorschlag zu unterbreiten.
- Der GKR beschloss, die 2. Pfarrstelle der Versöhnungskirchengemeinde erneut auszuschreiben, und zwar im Kirchlichen Amtsblatt und in der EKBO-Stellenbörse im Internet.
- Im Sportraum der Kita soll ein neuer Bodenbelag verlegt werden, die Arbeiten sind für die Schließzeit geplant.
- Das christliche Kinder- und Jugendwerk „Arche“ in Hellersdorf hat seine Arbeit auch während der Corona-Schließzeit und unter erschwerten Bedingungen fortgesetzt. Der GKR beschloss, aus den Geldern, die mit dem Verwendungszweck „Hilfe vor der Tür“ auf dem Gemeindekonto eingegangen sind, 300,- Euro an die „Arche“ zu überweisen.

Im Juli fand keine GKR-Sitzung statt.

*Für den GKR  
Katja Widmann*

### **RADIO. WORTE FÜR DEN TAG, WORTE AUF DEN WEG**

Das Wetter ist wichtig, keine Frage. Wie Hertha oder Union gespielt haben und wie es um den Dax steht, müssen wir auch erfahren. Aber gibt es nicht noch was anderes im Leben?

#### **Morgenandacht**

Die Worte sollen Sie beschwingt in den Tag schicken. Rund zwei Minuten Andacht am frühen Morgen: für Lebensmut und Inspiration.

rbb 88,8: Mo – Sa, 5:50 Uhr

rbb Kultur: Mo – Sa, 6:45 Uhr

rbb Antenne Brbg.: Mo – Sa, 9:12 Uhr

03.08. – 08.08.: Christine Schlund

10.08. – 15.08.: Pfr. Mathias Laminski

17.08. – 22.08.: Christian Nottmeier

24.08. – 29.08.: Pfr. Harry Karcz

31.08. – 05.09.: Thomas Jeutner

#### **Abendsegen**

Gelassen einschlafen. Dafür gibt es den täglichen Abendsegen: eine kurze Meditation, die mit einem Segenswort endet.

rbb 88,8: täglich 21:58 Uhr

03.08. – 09.08.: Christina Brath

10.08. – 16.08.: Helmut Ruppel

17.08. – 23.08.: Juliane Bittner

24.08. – 30.08.: Helmut Ruppel

31.08. – 06.09.: Juliane Bittner

*(Quelle: rbb und rundfunkdienst.ekbo.de.)*



In den letzten Wochen hat sich in unserer Kita zumindest ein Versuch des Regelbetriebes in diesen seltsamen Zeiten eingestellt. Alle Kinder dürfen seit dem 22. Juni wieder in vollem Umfang unsere Kita besuchen. Die Kinder durften aus den unterschiedlich zusammengestellten Notdienstgruppen wieder in ihre alte Gruppe zu den vertrauten Kindern und Erzieherinnen und Erziehern zurückkehren.

Dennoch läuft bei uns noch längst nicht wieder alles so wie im März, vor der Corona-Krise. Alle Erwachsenen, die unser Haus betreten (Eltern, Großeltern, Lieferanten ...), dürfen dies nur mit Mundschutz tun, wir Erzieherinnen und

Erzieher müssen darauf achten, dass sich nicht mehrere Familien gleichzeitig in der Garderobe aufhalten, die Krippenkinder dürfen den anderen Kindern nicht begegnen – und so gibt es auch kein gemeinsames Spielen von Kleinen und Großen im Garten oder auch im Haus, keine gemeinsamen Früh- und Spätdienste ....

Es ist also trotz scheinbarer Normalität noch lange nichts normal. Die Abschlussfahrt für unsere Vorschulkinder musste ebenso ausfallen wie unser großes Sommerfest. Dennoch haben wir geschaut, dass wir für die Großen, die uns nun Ende Juli verlassen, einen erinnerungswürdigen Abschied gestalten.







# GEMEINDELICHT

## Neues von der Christenlehre

Nachdem die Christenlehre längere Zeit per Videoandachten, Briefen oder Videochats stattfinden musste, konnten wir uns in den letzten Wochen vor den Ferien wieder „in echt“ zusammenfinden. Wir mussten kreativ sein, um Abstands- und Hygienevorschriften einzuhalten. Wir trafen uns beispielsweise nur im Freien. Um genügend Abstand zu halten, zogen wir Warnwesten an und steckten 1.80 m lange Schwimnudeln hinein. Jede Christenlehregruppe wurde in zwei Gruppen geteilt, damit nicht zu viele Kinder beisammen waren. Nun hatten wir vier statt zwei Christenlehregruppen. Für die Montagsgruppen gab es zum Thema Noah eine Schatzsuche, einen Töpfernachmittag und ein Kinderkino in der Kirche mit dem Film „In der Arche ist der Wurm drin“. Mit beiden Gruppen (Montags- und Mittwochsgruppen) feierten wir vor den Ferien ein kleines Abschiedsfest mit Spielen und Basteleien.

Leider mussten wir uns dabei von einigen Kindern verabschieden: Zwei ziehen in die Ferne, und zwei gehen in den Konfirmandenunterricht. Es war eine schöne Zeit mit Euch!

In diesem Jahr können wir am letzten Freitag der Ferien leider unsere traditionelle Christenlehreübernachtung zur Vorbereitung des Schulanfangsgottesdienstes nicht stattfinden lassen. Stattdessen freue ich mich, mit Euch am Montag und Mittwoch nach den Ferien in den gewohnten Christenlehregruppen den Gottesdienst vorzubereiten. Daher lade ich an dieser Stelle Euch und ganz besonders herzlich alle Schulanfänger und ihre Familien zum Gottesdienst zum Schulanfang am 16. August um 11:00 Uhr in die Gnadenkirche ein. Bis dahin wünsche ich Euch und Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

*Annette Bock*





### KONFIRMATION BEI UNS (WIEDER) EINMAL ANDERS

Samstag | 29.08.2020 | 11:00 Uhr |  
Christuskirche, Berlin-Oberschöneweide

Wie gut, wenn Kirchen zu klein geworden sind und die Massen nicht fassen können ... Diesmal aber liegt es an uns: dass wir der Gesundheit wegen so viel Platz um uns beanspruchen: Eensuffzich nach allen Seiten braucht der „Tanz mit dem Tiger“!

Für unsere Konfirmation ist es allerdings auch ein wenig lästig und musste erfinderisch machen. Wir dachten schon an einen Gottesdienst im Freien im GMZ Nord. Was aber, wenn es gerade an diesem Tag stürmt und schneit? (Ich denke da an den August 1986. Da wollte es einfach nicht mehr warm und trocken werden ...) Alle Gäste wären z. T. von Ferne angereist und wir ständen zusammen im Nieselregen, oder noch schlimmer: Wir müssten vor dem Gewitter ins viel zu kleine Vestibül flüchten ...

Zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden hätten für den Gottesdienst in der Gnadenkirche insgesamt nur 60 Gäste mitbringen können, was nicht einmal für Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten ausreichend gewesen wäre. So sind wir ausgewichen und haben (auf dem kurzen Dienstweg am Frühstückstisch) Asyl in der Christuskirche Oberschöneweide gefunden. Dort werden am Samstag, dem 29. August um 11:00 Uhr

unsere jungen Leute konfirmiert werden. Die Kirche dort ist immerhin so groß, dass mit Abstand und Maske anstatt der 70 bei uns 230 Menschen Platz finden. Wir müssen also niemanden ausladen und die Christuskirche kann sowohl im Erdgeschoss wie auch oben während des Gottesdienstes mit offenen Fenstern gut belüftet werden, was die hässlichen Aerosole wunderbar verdünnt und ins Freie befördert.

Eine denkwürdige Formulierung für die Konfirmationsurkunden ist auch schon gefunden. Da wird zu lesen sein: „N.N. wurde am 29. August 2020 im Gottesdienst der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf in der Christuskirche Berlin-Oberschöneweide konfirmiert.“

Noch weitere Besonderheiten wird es geben. Wie sicher nur wenige Male seit der Reformation geschehen, werden wir kein Abendmahl feiern und auch nicht gemeinsam singen können. Der „Tanz mit dem Tiger“ ist eben noch nicht zu Ende. Aber immerhin: Wir zeigen uns anpassungsfähig und flexibel und feiern die Feste, wie sie fallen.

Falls Sie neugierig geworden sind: Ich vermute mal, wir finden noch ein Plätzchen für Sie am 29.8. um 11:00 Uhr.

*Justus Schwer*

# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde

### SCHULANFANGSGOTTESDIENST

Sonntag | 16.08.2020 | 11:00 Uhr |

Wir laden herzlich ein in die Gnadenkirche! Die Kinder der Christenlehre bereiten mit Annette Bock diesen Gottesdienst vor. Die Erstklässler werden besonders begrüßt. Wir freuen uns auf Euch!

### ÖKUMENISCHER PILGERWEG 2020

Ob und in welcher Art der für den September 2020 geplante ökumenische Pilgerweg stattfinden kann, wird sich voraussichtlich erst Mitte August entscheiden. Die Gemeinden werden rechtzeitig informiert: in den Kirchen, per Abkündigung und Vermeldung, auf den Internetseiten – und gegebenenfalls dann auch per Flyer.

### ERNTEDANKFEST

Sonntag | 04.10.2020 | 11:00 Uhr |

Lassen Sie sich/lasst euch herzlich einladen zum Erntedankgottesdienst in der Gnadenkirche! Die Kinder aus der Kita und ihre Erzieher und Erzieherinnen sind wieder mit dabei – es wird also ein Gottesdienst für die ganze Familie. Wofür danken Sie? Wofür dankt ihr? Was können wir abgeben? Womit können wir den Altar Gottes schmücken? Bitte bringen Sie reichlich „gute Gaben“ mit. Wir spenden sie an die Obdachlosenunterkunft der Kirchengemeinde Treptow. Günstig sind haltbare Dinge wie Reis und Nudeln, Kaffee und Sahne, Zucker und Mehl, Tütensuppen und Konserven ... Ihnen fällt bestimmt auch noch etwas ganz Besonderes ein! Wir danken herzlich für alles, was Sie uns bringen!

PFARRHAUS · Alt-Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1.-3. Klasse	montags (nicht in den Ferien)	16:30–17:30 Uhr
Christenlehre 3.-7. Klasse	mittwochs (nicht in den Ferien)	17:30–18:30 Uhr
Junge Gemeinde/ Jugendstall	dienstags	19:00 Uhr
neue Junge Gemeinde/ Jugendstall	dienstags	16:00–18:00 Uhr
Konfirmandenunterricht 8. u. 9. Klasse	Sa 17.08. u. 14.09.	10:00–16:00 Uhr

Seit 2019 ist Friedrich Böhme Kreisjugendreferent unseres Kirchenkreises. Er hat der Gemeindebriefredaktion einen Text zum Thema „Konfis, Gottesdienst und Leben“ eingesandt, den wir hier gerne veröffentlichen – zumal er auch ein Text „für alle“ ist:

### **SOMMERGEDANKEN über Gott und das Dienen**

Wer dient im Gottesdienst eigentlich wem?

Warum feiern wir Gottesdienst und tun es dann doch nicht?

Und: Braucht mich Gott im Gottesdienst? Das Zentrale meiner Arbeit ist es, Jugendlichen die Dimensionen des christlichen Glaubens und ihrer eigenen Identität aufzuzeigen. Das passiert in Schulungen, Freizeiten, Veranstaltungen, manchmal nebenbei, in Konventen und oft in den Konfi-Kursen. Angestoßen durch den Konfi-Vorstellungsgottesdienst (Kurs 2019-2021) in Oberspree-West, möchte ich meine Gedanken mit Ihnen teilen.

Gottesdienst und Konfis – das ist schon länger ein spannender Prozess.

Was braucht ein Konfi für die Kontaktaufnahme mit Gott? Was brauche ich, um mit Gott im Gottesdienst in Kontakt zu kommen? Ist es überhaupt mein Ziel, wenn ich mich entscheide, in den Gottesdienst zu gehen? Hängt meine Entscheidung nicht meistens von der Sympathie gegenüber der/dem Predigenden ab? Oder vom Thema – oder von der liturgischen Form – oder vielen anderen Kleinigkeiten?

An meine sonntägliche Begegnung mit Gott denke ich jedenfalls nicht als Erstes. Wenn meine Fragen und Sehnsüchte, meine Lebenswirklichkeit getroffen wurden/bzw. betroffen ist, dann tut mir Gottesdienst gut. Oder durch tolle Worte, eine berührende Musik, eine authentische Begegnung oder eine liturgische Schönheit. Dann bleibe ich auch gern noch länger mit Gott im Gespräch. Dann spüre ich sowas wie Dankbarkeit.

Im Römerbrief (Röm 12) wird das ganze Leben als Gottesdienst beschrieben. Im Gottesdienst feiern wir also Gott und das Leben?

Gott kommt mit mir und meinem Leben ins Gespräch – wenn mein Leben eine Rolle spielt. Dann beginnen die Dynamik und ein Dialog. Bereichert und betroffen kann ich in die neue Woche starten.

Unsere Kirchengemeinden haben einen großen Schatz an Jugendlichen, auch wenn man sie nicht jeden Sonntag sieht. Ein Austausch über Gottesdienst-Sehnsüchte bringt die ganze Gemeinde weiter und kommt dem Ziel näher, Gott und das Leben zu feiern.

Für Fragen, Ideen und Methoden stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Sie können mich telefonisch erreichen unter 5 77 95 30-25 oder per Mail unter [f.boehme@kklios.de](mailto:f.boehme@kklios.de).

*Kreisjugendreferent  
Friedrich Böhme*

# LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

## BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe.

In deine Hände lege ich  
meine unruhigen Gedanken,  
meine wirren Gefühle,  
mein Leben.

In deinen Schoß lege ich  
meinen müden Kopf,  
die Früchte meines Tuns,  
meine Sorgen.

Unter deinen Mantel lege ich  
meinen schutzlosen Leib,  
meine verwundete Seele,  
meinen angefochtenen Geist.

In deine Hände lege ich  
meine Freunde,  
meine Feinde,  
mein Leben.

*(aus: Die Losungen 2012, S. 155)*



## ORGELANDACHT

Mittwochs | 18:00-18:30 Uhr | Gnadenkirche

Nach dem Ende unserer Sommerpause laden wir ab September wieder herzlich ein zu einer halben Stunde Andacht mitten in der Woche, mit Orgelmusik und kurzen Texten.



## ABSCHIED UND ANFANG

Am 21.06. fand in der Maratstraße 100 ein Gottesdienst statt. Ein ganz normaler Gottesdienst? Nein, bestimmt nicht. Schon gar nicht für die Glieder und Freunde der Evangelisch-methodistischen Kirche und auch nicht für alle anderen Besucher. Es war die Verabschiedung von Pastor Joachim Georg in seinen verdienten Ruhestand. Ihm und seiner Frau, Agnes Linke-Georg, gehört unser ganzer Dank für viele Jahre der Leitung, des Engagements und der Unterstützung. Das Thema des Gottesdienstes konnte passender nicht sein: „Gesegnet – ein Segen sein“, empfangen und weitergeben. Wir haben in den Jahren seines Wirkens in unserer Gemeinde viel empfangen. Jetzt aber ist es an uns, Segen weiterzugeben, denn wir stehen vor einer großen Herausforderung. Beide Gemeinden, Schöneweide und Marzahn, haben keine Zuweisung für eine(n) Pastorin oder Pastor erhalten.

Das Prinzip, Menschen im Glaubensauftrag zu entsenden, geht auf den Gründer der methodistischen Bewegung, John Wesley, zurück. Dieser orientierte sich in seinen Auffassungen an der missionarischen Praxis Jesu, den Glauben durch die Aussendung seiner Jünger zu verkündigen. Die bedingungslose Bereitschaft dieser Menschen, dort zu wirken, wohin sie entsandt werden, strahlt bis in die Gegenwart und findet seine Entsprechung in der jährlichen Sendung der Pastorinnen und Pastoren

in die Gemeinden. In diesem Sinne gibt es keine Stellenbewerbung auf eine Ausschreibung oder Ähnliches, sondern eine Zuweisung durch den Bischof zum Ende der Jährlichen Konferenz. Im Rahmen eines Sendungsgottesdienstes werden dann die Beauftragten in ihre Gemeinden entsandt. In unserem Fall wurde keine Zuweisung ausgesprochen, die Aufsicht und Verantwortung aber in die Hände des Superintendenten Gabriel Straka gelegt. Für die Gemeinde ist und bleibt er in dieser schwierigen Zeit ein verlässlicher Ansprechpartner.

Es ist nicht das erste Mal, dass Veränderungen auch der Anstoß für etwas Neues sein können. Obwohl viele Fragen noch beantwortet werden müssen, sind wir optimistisch. Erste Schritte sind getan.

### Wichtige Info:

Die EmK und der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg laden ein zum Tag der Schöpfung mit dem Thema „Schöpfung bewahren – nachhaltig lokal fair“ am 12.09. in die Evangelisch-methodistische Kirche in der Helmholtzstraße 23, 12459 Berlin.

### Weitere Termine:

Herzliche Einladung zum Grillabend  
Freitag | 21.08. | 18:00 Uhr | Maratstr. 100

Gemeindevorstandssitzung mit Superintendent Gabriel Straka  
Montag | 24.08. | 19:30 Uhr

*Isolde Stamm*

# ÖFFENTLICH

## Adressen und Kontakte

### EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97  
E-Mail: [info@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:info@ev-kirche-biesdorf.de)  
montags, donnerstags und freitags 9:00–13:00 Uhr  
dienstags 13:00–16:00 Uhr  
Küsterin Frauke Hinderling  
Büromitarbeiterin Petra Stüber

### UNSERE MITARBEITER

#### *Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

Maratstraße 100 · 12683 Berlin  
Telefon 030.54 70 29 78 · Fax 030.54 70 29 77  
E-Mail: [pfrcplpfeiffer@online.de](mailto:pfrcplpfeiffer@online.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

#### *Pfarrer Justus Schwer*

Köpenicker Str. 165 · 12683 Berlin  
Telefon 030.80 48 18 02  
E-Mail: [justus.schwer@t-online.de](mailto:justus.schwer@t-online.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

*Kantor Andreas Hillger* · Mobil 0172.3 23 33 11

*Hauswart Zoltan Lanyi* · Mobil 0176.4 37 07 7 37

*Dagmar Geißler* · Telefon 030.5 41 50 07

#### *Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst Jacqueline Leverenz*

Telefon 030.6 51 78 56  
E-Mail: [j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de)

#### *Katechetische Mitarbeiterin Annette Bock*

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

### EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44  
E-Mail: [kita@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:kita@ev-kirche-biesdorf.de)  
Homepage: [ev-kita-biesdorf.de](http://ev-kita-biesdorf.de)

#### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

Sprechzeit: mittwochs 15:30–16:00 Uhr  
donnerstags 08:00–09:30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

### KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

#### *Empfänger*

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree  
Bank Berliner Sparkasse

IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC BELADEVXXX

#### Verwendungszweck: RT105

sowie z. B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür,  
Rumänienhilfe o.ä.

Webadresse des Kirchenkreises: [www.kklios.de](http://www.kklios.de)

### EV.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

#### PASTORAT: *Superintendent Gabriel Straka*

Dieffenbachstraße 39 · 10967 Berlin  
Telefon: 030.81 79 72 34

E-Mail: [gabriel.straka@emk.de](mailto:gabriel.straka@emk.de)

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

#### *Gemeindevertreterin Ruthild Fischer*

Telefon 030.68 83 52 40

### KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE

#### *Empfänger*

EmK Berlin-Marzahn

IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22

BIC: GENODEF1EK1

Bank Evangelische Bank eG

### KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

PFARRKIRCHE »Maria Königin des Friedens«

#### *Pfarrbüro*

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin

Telefon 030.542 86 02 · Fax 030.54 39 81 73

[pfarrbuero@kirche-biesdorf.de](mailto:pfarrbuero@kirche-biesdorf.de)

# HERRLICHT

**Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst**

AM

Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein  
zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

☩

KIGO  
Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn  
in der Kirche

Termin	GMZ NORD · Maratstraße 100	Ev. GNADENKIRCHE · Alt-Biesdorf 59	GMZ SÜD · Köpenicker Str.165
02. August 8. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastorin Minor	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	
09. August 9. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr Pfarrer Schwer	11:00 Uhr Pfarrer Schwer	
16. August 10. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor Gattwinkel	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und Frau Bock <b>Gottesdienst zum Schul- und Kita-Anfang für Kinder und Erwachsene</b>	10:00 Uhr Taufgottesdienst Pfarrer Schwer
23. August 11. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	
29. August Samstag		11:00 Uhr Konfirmation der Jugendlichen unserer Gemeinde in der Christuskirche in Oberschöne- weide	
23. August 12. So. nach Trinitatis		11:00 Uhr Pastor Gattwinkel	



# HERRLICHT

**Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst**

AM Abendmahl  
\* Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.  
KIGO Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Kirche

Termin	GMZ NORD · Maratstraße 100	Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59	GMZ SÜD · Köpenicker Str.165
06. September <i>13. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr Herr Reinhold	11:00 Uhr Pfarrer Schwer	09:30 Uhr Pfarrer Schwer
13. September <i>14. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr Pfarrer Schwer	11:00 Uhr Pfarrer Schwer	
20. September <i>15. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr Pfarrer Hirth	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Senz	09:30 Uhr Pfarrer i.R. Senz
27. September <i>16. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr Pfarrer Schwer	11:00 Uhr Pfarrer Schwer	
04. Oktober <i>Erntedank</i>	09:30 Uhr Superintendent Straka <i>Erntedank-Gottesdienst</i>	11:00 Uhr Pfarrer Schwer und Kita <i>Gottesdienst zum Erntedankfest für Kinder und Erwachsene</i>	